

Anfrage

des Abgeordneten Christian Hafenecker, MA
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
betreffend **Zusammenarbeit mit „Covid-Experte“ Otto Kölbl**

Wie diversen Medienberichten zu entnehmen ist, soll der aus Österreich stammende Sprachwissenschaftler und Germanist Otto Kölbl, der unter anderem Mitglied einer Covid-Expertengruppe des deutschen Innenministeriums war¹, auch bei der österreichischen Bundesregierung sein wissenschaftliches Paper "Von Wuhan lernen – Es gibt keine Alternative zur Eindämmung von Covid-19" ("Learning from Wuhan — there is no Alternative to the Containment of COVID-19") „beworben“ haben.² Nun wurde bekannt, dass Kölbl offenbar direkt von der chinesischen Regierung dafür bezahlt wurde, als „Corona-Experte“ in Europa chinesische Positionen zu verbreiten und unter anderem eine „Zero-Covid-Politik“ unter politischen Entscheidungsträgern zu propagieren.³

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz folgende

Anfrage

- 1) Gab oder gibt es Kontakt bzw. eine Zusammenarbeit zwischen dem Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz und Otto Kölbl?
 - a) Wenn ja, in welcher Form und in welchem Zeitraum?
 - b) Wenn ja, ist oder war ihnen bekannt, dass Herr Kölbl von der chinesischen Regierung finanzielle Zuwendungen erhielt?
- 2) Ist es korrekt, dass Otto Kölbl der Bundesregierung, respektive ihrem Ressort sein wissenschaftliches Paper "Von Wuhan lernen – Es gibt keine Alternative zur Eindämmung von Covid-19" präsentierte?
 - a) Wenn ja, wann?

¹<https://www.aargauerzeitung.ch/schweiz/schockwirkung-erzielen-wie-ein-germanistik-doktorand-und-mao-bewunderer-aus-lausanne-zum-corona-berater-der-deutschen-regierung-wurde-ld.2105084>

²<https://www.derstandard.de/story/2000124486894/mao-fan-verfasste-radikale-corona-strategie-fuer-deutsches-innenministerium>

³<https://www.welt.de/politik/deutschland/plus238595669/Innenministerium-Der-Covid-Experte-der-Geld-aus-Peking-bekam.html>

- c) Wenn ja, welche Korrespondenz fand zwischen ihrem Ressort und Herrn Kölbl statt und über welchen Zeitraum?
- 3) Wurde Herr Kölbl als Experte in ein Corona-Berater- oder Expertengremien ihres Ressorts hinzugezogen?
- a) Wenn ja, in welche(s) und für welchen Zeitraum?
- b) Wenn ja, erhielt Herr Kölbl dafür Geld (Auflistung Kosten)?
- 4) Wurde Herr Kölbl in ein sonstiges Regierungsgremium berufen?
- 5) Floss Herrn Köbls Expertise in einer anderen Art und Weise in die Entscheidungsfindungsprozesse ihres Ressorts hinsichtlich der Bewältigung der Corona-Pandemie ein?
- 6) Übernahm ihr Ressort Positionen und/oder Empfehlungen von Herrn Kölbl für ihre Corona-Politik?



